



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

► Primarstufe



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

► Primarstufe



VOGELSANG

PRIMARSTUFE

INFOBROSCHÜRE 2018/2019



Primarstufe Vogelsang
Schwarzwaldallee 107
4058 Basel

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<http://schulen.edubs.ch/ps/vogelsang>

Fotos: Oliver Hochstrasser



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

kantonales netzwerk basel-stadt

LIEBE ELTERN, LIEBE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Wir freuen uns sehr, Sie zum Schuljahr 2018/2019 begrüßen zu dürfen.

In dieser Broschüre finden Sie die wichtigsten Informationen zur Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus auf einen Blick. Wir hoffen, Ihnen so die Begleitung Ihres Kindes im Schulalltag zu erleichtern. Bitte bewahren Sie die Broschüre zu Hause auf.

Die Primarstufe Vogelsang besteht aus der Primarschule Vogelsang mit 12 Klassen (1. – 6. Schuljahr) und 5 dazugehörigen Kindergärten. Im Gesamten besteht unsere Schule aus ca. 320 Schülerinnen und Schülern und 60 Lehrpersonen und Mitarbeitenden Tagesstrukturen.

Wir legen grossen Wert darauf, dass jedes unserer 320 Kinder bei uns seinen individuellen Platz findet und sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlt. Mit mehreren klassenübergreifenden Anlässen wie jahreszeitlichen Singanlässen, Klassenwanderungen, Adventssingen, dem Sporttag und vielem mehr wollen wir das Zusammenleben unter den Kindern stärken. Eine entspannte Atmosphäre ist die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

In unserer Arbeit sind uns folgende Punkte aus unserem Leitbild besonders wichtig:

- Eine wertschätzende Grundhaltung und ein höflicher, respektvoller Umgang mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern prägen unsere Arbeit.
- Wir bemühen uns, der Unterschiedlichkeit der Kinder Rechnung zu tragen und sie mit ihren Stärken, Schwächen und Haltungen Wert zu schätzen.
- Wir schulen die Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.
- Die Stärkung ihres Selbstwertgefühls ist uns ein Anliegen.
- Wir nehmen Konflikte wahr und suchen nach konstruktiven Lösungen.

Wir freuen uns, dieses neue Schuljahr mit Freude, Energie und Engagement zu gestalten. Lehrpersonen, Kinder und Eltern sind eingeladen, ihren Beitrag an das Gelingen unserer Schule als Lebensraum für alle zu leisten. Gemeinsam sind wir stark. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Auf eine gute Zusammenarbeit und ein erlebnisreiches und freudiges Schuljahr.

Das Schulleitungsteam

Susanne Mettler-Berner und Dieter Schnider

INHALT

Kontakte	4
Kindergärten – Standorte und Lehrpersonen	5
Kindergarten	7
Primarschule – Klassen und Lehrpersonen	8
Vogelsang von A – Z	9
Schulhaus- und Pausenordnung	16
Förderung	18
Schulsozialarbeit	19
Elternzusammenarbeit	22
Elternrat	24
Schulrat	25
Tagesstruktur	26
Unterstützende Dienste und Ämter	28
Schulanlässe	30
Schulferien und schulfreie Tage	31
Freizeitangebote im Quartier und in der Stadt Basel	32
Notizen	34



KONTAKTE

PRIMARSTUFE VOGELSANG

Schwarzwaldallee 107
4058 Basel
Tel. 061 208 54 60
E-Mail: ps.vogelsang@bs.ch
<http://schulen.edubs.ch/ps/vogelsang>

LEHRER/INNEN-ZIMMER

Schwarzwaldallee 107
4058 Basel
Tel. 061 208 54 63

SCHULLEITUNG

Dieter Schnider
Tel. 061 208 54 61
dieter.schnider@bs.ch

Susanne Mettler-Berner
Tel. 061 208 54 62
susanne.mettler@bs.ch

SEKRETARIAT

(7.40 – 10.00 Uhr)
Tel. 061 208 54 60
ps.vogelsang@bs.ch

SCHULHAUSWART

Bekim Rexhepi
Tel. 061 208 54 65 oder
Tel. 079 519 51 80
bekim.rexhepi@bs.ch

SCHULSOZIALARBEIT

Markus Werner
Tel. 061 208 54 66 oder
Tel. 079 562 27 91
markus.werner@bs.ch

TAGESSTRUKTURLEITUNG

Monika Burger
monika.burger@bs.ch
Gaby Füger
gabriela.fueger@bs.ch
Tel. 061 208 54 68 oder
Tel. 079 461 04 94

FÖRDERHAUS

Tel. 061 208 54 73

SCHULRATSPRÄSIDIUM

Jean-Claude Gerspacher
Tel. 061 261 62 08
gerspacherjc@hotmail.com

VOLKSSCHULLEITUNG BASEL-STADT

Flavio Tiburzi
Kohlenberg 27
4001 Basel
Tel. 061 267 54 60
volksschulen@bs.ch

Weitere Informationen
zu den Basler Schulen
finden Sie unter:
www.edubs.ch
www.ed.bs.ch/bildung

KINDERGÄRTEN – STANDORTE UND LEHRPERSONEN

BLEICHESTRASSE 21
4058 Basel, Tel. 061 691 14 30

Schweizer Julia, Heiz Sanna

SCHÖNAUSTRASSE 67
4058 Basel, Tel. 061 681 01 61

Schmidt Frederika,
Castilla Schez Lisa, Jana Romeo

SCHWARZWALDALLEE 161 A
4058 Basel, Tel. 061 208 56 25

Maier Melanie, Müller Bettina

SCHWARZWALDALLEE 161 B
4058 Basel, Tel. 061 208 56 24

Pilz Nicole, Müller Bettina

WETTSTEINALLEE 153
4058 Basel, Tel. 061 681 71 29

Laube Althaus Carla,
Robin-Schaffner Sabine

Schulische Heilpädagogik im Kindergarten:

FISCHERWEG 8
4058 Basel, Tel. 061 691 05 51

Brusa Judith, Erat Jörg



Bleichstrasse



Schönaustrasse



Schwarzwaldallee



Wettsteinallee

KINDERGARTEN

Der Kindergarten ist im Kanton Basel-Stadt ein Teil der obligatorischen Schulzeit. Jedes Kind besucht in der Regel zwei Jahre den Kindergarten, welcher Teil der Primarstufe ist. Durch das Lernen im Spiel wird Ihr Kind in der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, also in seiner ganzheitlichen Entwicklung begleitet und gefördert. Der Kindergarten unterstützt Ihr Kind, sich zunehmend mehr zuzutrauen und selbständiger zu werden (Selbstkompetenz). Der Kindergarten begleitet Ihr Kind auf dem Weg, sich in einer Gemeinschaft zurecht zu finden und gemeinsam zu lernen (Sozialkompetenz) und es lernt auch, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern (Sachkompetenz). Die Lehrpersonen halten sich dabei an den Lehrplan 21 und begleiten Ihr Kind nach dem Grundsatz «Wir nehmen die Verschiedenartigkeit der Kinder ernst und orientieren uns an den Stärken und Fähigkeiten (Ressourcen)».

Im Kindergarten erlebt und lernt Ihr Kind:

- Sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben
- Geschichten zu hören und selber zu erzählen
- Zusammen zu singen, Verse zu sprechen und zu tanzen
- Sich sprachlich auszudrücken
- Bedürfnisse wahrzunehmen und teilweise aufschieben zu können
- Sport und Bewegung
- Basteln, malen und kreativ sein
- Ganzheitliche mathematische Förderung
- Voneinander und miteinander zu lernen
- Die Welt ausserhalb des Kindergartens kennen (zum Beispiel Wald, Museum, Bibliothek, Zoo, Bauernhof, Spieleschiff etc.)

PRIMARSCHULE – KLASSEN UND LEHRPERSONEN

1A Mayer Melanie, Karrer Sonja
1B Steuri Rita, Bieri Sarah

2A Spaini Luca, Zhu Nicole
2B Wyss Pat, Kral Karin

3A Brunner Adrian, Vanek Vesna
3B Kral Karin, von Ballmoos Katrin

4A Brändli Basil, Muschinski Lisa
4B Geiser Annika, Vesco Luca

5A Hofmann Daniel, Grandpierre Therese
5B Ruffing Nadine, Schweitzer Gisela, Vesco Luca

6A Grütter Sibylla, Muschinski Lisa
6B Cordes Harald, Meier Isabelle

Logopädie Schmeitzky Christine

SHP (Schulische Heilpädagogik) Häni David, Kamber Brigitte,
Rigo Ana

Psychomotorik Dolfi Vögeli Svenja, Ter Meer Valerie

DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Niedermann Andrea

Textiles und technisches Gestalten Espinosa Norma, von Arb Irene

Musik Kartschmaroff Gabor, Strässle
Angelika, Grandpierre Therese

Assistenz Erdogan Umut, Hartung Loretta,
Andres Barbara, Wittig Antje

Religionsunterricht Fack Carola

VOGELSONG VON A – Z

ABMELDUNGEN

Bitte melden Sie ihr Kind direkt oder durch eine Klassenkameradin/
einen Klassenkameraden bei der Klassenlehrperson ab. In Notfällen
können Sie Ihr Kind zwischen 7.40 - 8.00 Uhr unter Tel. 061 208 54 60
beim Schulsekretariat abmelden.

Krankmeldungen von Tagesstrukturkindern bitte zudem unter Tel. 061
208 54 68 / 079 461 04 94 hinterlassen.

ABSENZEN BEI RELIGIÖSEN FEIERTAGEN

Offizielle religiöse Feiertage benötigen kein Urlaubsgesuch. Informieren
Sie die Klassenlehrperson eine Woche vorher über das Fernbleiben
Ihres Kindes vom Unterricht.

ELTERNABENDE

Elternabende werden von den Lehrpersonen einberufen. Grundsätzlich
findet jedes Jahr ein Elternabend statt. Der erste Elternabend findet
zwischen Sommer- und Herbstferien statt. Elternabende sind obligatorisch
und Sie sind zur Teilnahme verpflichtet. Über das Jahr verteilt
können auch noch andere Elternanlässe stattfinden.

FAMILIENURLAUB

Ihr Kind hat im Kindergarten Anrecht auf fünf Tage Familienurlaub
pro Jahr. Für die gesamte Kindergartenzeit sind entsprechend zehn
Tage möglich. In der Primarschule sind es von der 1. bis zur 6. Klasse

zwei Tage Familienferien pro Schuljahr. Für die gesamte Primarschulzeit stehen Ihrem Kind also zwölf Familienurlaubstage zur Verfügung. Der Familienurlaub muss 14 Tage im Voraus angemeldet werden und ist bei der Klassenlehrperson auf einem entsprechenden Kontrollblatt mit der Unterschrift zu bestätigen.

Für andere vorhersehbare Beurlaubungen Ihres Kindes stellen Sie spätestens 14 Tage im Voraus ein entsprechendes Gesuch. Das entsprechende Formular erhalten Sie bei der Klassenlehrperson Ihres Kindes. Der Urlaub muss von der Schulleitung bewilligt werden.

FUNDGEGENSTÄNDE

Im Erdgeschoss des Schulhauses befinden sich die Fundsachen. Jacken, Finken, Znüni-boxen usw. werden dort gesammelt. Der Zugang ist öffentlich. Wertgegenstände werden im Sekretariat aufbewahrt und können dort abgeholt werden. Nach einem Semester wird Nichtabgeholtes einer gemeinnützigen Institution übergeben.

HAUSSCHUHE (FINKEN)

Bei uns tragen alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Hausschuhe. Ihr Kind braucht darum ein Paar rutschfeste, geschlossene Hausschuhe, welche es im Kindergarten bzw. in der Schule lassen kann.

KLEIDUNG

Die Kinder sollten zweckmässig gekleidet sein. Die Pause wird auch im Winter oder im Regen draussen verbracht und im Unterricht wird mit Farbe, Leim etc. gearbeitet.

KOMMUNIKATIONSWEGE

Bei Fragen, Unsicherheiten oder Anliegen wenden Sie sich bitte immer zuerst an die direkt betroffene Lehrperson. Falls das Gespräch zu keiner Klärung führt, kann danach die Klassenlehrperson, und als dritte Instanz, die Schulleitung beigezogen werden.

KONTAKT ZUR SCHULE

Es liegt uns viel daran, die Zusammenarbeit mit Ihnen zu pflegen. Die Lehrpersonen fördern dies durch Elternabende, Einladungen zu Elterngesprächen oder durch gemeinsame Veranstaltungen.

Bitte geben Sie wichtige Informationen, wie zum Beispiel neue Adressen und Telefonnummern, immer an die Klassenlehrperson weiter. Informieren Sie die Lehrperson auch über allfällige Krankheiten und Allergien Ihres Kindes, damit bei einem Vorfall entsprechend reagiert werden kann. Die Lehrpersonen und die Schulleitung unterstehen der Schweigepflicht.



KRANKHEIT

Wir bitten Sie, Ihr Kind im Krankheitsfall – auch bei schweren Erkältungen – zu Hause zu behalten. Wir gehen davon aus, dass Sie Ihr Kind zu Hause besser betreuen können. Zudem besteht in der Schule eine erhöhte Ansteckungsgefahr. Eine Verbreitung von Krankheitskeimen möchten wir im Interesse von allen verhindern. Nach einer Erkrankung soll das Kind mindestens einen Tag ohne Fieber zu Hause bleiben.

LÄUSE

Läuse sind zwar lästig, treten in der Schule jedoch immer wieder auf. Bitte informieren Sie die Lehrperson und beachten Sie auch die Weisungen des Gesundheitsdienstes (www.gesundheit.bs.ch/schulgesundheits/ gefahren-krankheiten.html). Die Kinder der betroffenen Klasse erhalten dann ein Infoblatt.

STANDORTGESPRÄCHE, LERNBERICHTE, SELBSTEINSCHÄTZUNG UND ZEUGNIS

Ab Kindergarten gibt es Lernberichte und Standortgespräche. Im Lernbericht hält die Lehrperson den Lern- und Entwicklungsstand des Kindes fest.

Ab der 1. Klasse schreiben Schülerinnen und Schüler eine Selbsteinschätzung zu ihrem Lern-, Sozial- und Arbeitsverhalten.

Am Standortgespräch nehmen die Lehrpersonen, die Erziehungsberechtigten und spätestens ab der 3. Klasse auch die Schülerin oder der Schüler teil. Die zuständige Klassenlehrperson nimmt zur Koordination der Termine mit Ihnen Kontakt auf.

Von der 1. bis zur 5. Klasse gibt es am Ende des Schuljahres ein Zeugnis. In der 6. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler zwei Zeugnisse. Ab der 5. Klasse werden die Fächer mit Noten von 6 (Lernziele sehr gut erreicht) bis 1 (Lernziele gar nicht erreicht oder Leistung nicht erbracht) beurteilt. Für die Zeugnisse finden keine Gespräche statt. Auf Wunsch der Eltern oder der Lehrpersonen können jederzeit Elterngespräche stattfinden.

UNTERRICHTSZEITEN (KINDERGARTEN)

Der Kindergarten öffnet seine Türen um 8.00 Uhr und endet um 12.00 Uhr. Am Morgen ist bis 8.30 Uhr Einlaufzeit. Falls Ihr Kind sich verspäten sollte, kontaktieren Sie bitte die Lehrperson. Am Nachmittag (Montag 2. Jahres-Kindergartenkinder und Dienstag 1. Jahres-Kindergartenkinder) dauert der Unterricht von 14.00 – 16.00 Uhr.

UNTERRICHTSZEITEN (PRIMARSCHULE)

Der Unterricht in der Primarschule beginnt um 8.00 Uhr und endet um 12.15 Uhr. Der Nachmittagsunterricht dauert von 14.00 Uhr bis 15.45 oder 16.30 Uhr.

PAUSE

Der Pausenhof und die Pause gehören den Schülerinnen und Schülern. Wir bitten die Eltern, sich während der Pausen nicht auf dem Pausenhof aufzuhalten. Die Kinder werden in der Pause von zwei Lehrpersonen beaufsichtigt, welche bei Unstimmigkeiten helfend zur Seite stehen.

SCHULARZT (KINDERGARTEN)

Im ersten Kindergartenjahr werden alle Kinder beim Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KID) von der Schulärztin untersucht. Vor dem Untersuch erhalten sie detaillierte Informationen dazu.

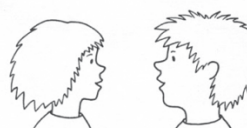








SCHULBESUCH

Sie sind herzlich eingeladen, uns im Unterricht zu besuchen. Die Erfahrung zeigt, dass sich die Kinder sehr über das Interesse der Eltern am Kindergarten- und Schulalltag freuen. Melden Sie Ihren Besuch bitte bis spätestens am Vortag direkt bei der Klassen- resp. Fachlehrperson an.

SCHULHAUSKULTUR – «ZÄMME Z'FRIDE»

In unserem Schulhaus ist es uns wichtig, dass sich Schülerinnen und Schüler mit Rücksicht und Respekt begegnen. Damit Konflikte auf eine friedliche Art gelöst werden können, haben wir eine Stopp-Regel. Ihr Kind wird dazu aufgefordert, dieses Wort zusammen mit der ausgestreckten Hand zu verwenden, wenn ihm ein anderes Kind zu nahe kommt, ihm etwas zuviel wird oder es sich in die Enge getrieben fühlt. Mit Hilfe des nebenstehend abgebildeten Leporellos lernt Ihr Kind ein einfaches Problemlösegespräch zu führen und Konflikte zu besprechen.

Schritte des Problemgesprächs

Das Problemgespräch 	„Ich habe ein Problem.“  Ich möchte mit dir sprechen.  Hast du Zeit?“ 	„Ich fühle mich ...“  wenn du
„Was sagst du dazu?“ 	„Ich wünsche mir von dir ...“  „Ist das für dich in Ordnung?“ 	

SCHULMATERIAL

Schulmaterial wie Bücher, Hefte und Schreibutensilien werden den Kindern unentgeltlich von der Schule zur Verfügung gestellt. Falls dieses Material verloren geht oder unsorgfältig behandelt wird, werden wir für die Neuanschaffung Rechnung stellen.

SCHULUNFALLVERSICHERUNG

Versichert sind alle Schülerinnen und Schüler die die Primarstufe Vogelsang besuchen. Die Versicherung gilt:

- Auf dem direkten Schulweg
- Während des ordentlichen Schulbetriebs
- In Lagern
- Während Exkursionen und Schulreisen
- Während des Besuchs der Tagesstrukturen

Für die schulfreie Zeit besteht kein Versicherungsschutz.

Bei Unfällen werden die Heilungskosten von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen. Die Eltern melden den Unfall direkt ihrer Krankenkasse.

Die Schulunfallversicherung des Kantons Basel-Stadt deckt ausschliesslich folgende Leistungen:

Im Invaliditätsfall: CHF 250'000.00 (mit einer Progression von 350%)

Im Todesfall: CHF 10'000.00

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die für die Versicherung des Kantons Basel-Stadt zuständige Rimas Insurance-Broker AG, Leonhardsstrasse 55, 4051 Basel

SCHULWEG

Wir bitten Sie, Ihr Kind nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen oder abzuholen. Sie gefährden damit die anderen Schülerinnen und Schüler und belasten unsere Umwelt. Es ist wichtig, dass Ihr Kind den Weg zur Schule sicher kennt. Gehen Sie den Schulweg wiederholt mit Ihrem Kind und weisen Sie es auf Gefahren hin. Wenn Ihr Kind dann selbstständig in die Schule geht, wird sein Selbstbewusstsein gestärkt und es lernt gleichzeitig, sich im Verkehr sicher und korrekt zu verhalten. Bewegung, Luft und soziale Erfahrungen bereichern seinen Schulalltag.

SELBSTÄNDIGKEIT (KINDERGARTEN)

Die Erziehung der Kinder zur Selbständigkeit ist ein wichtiges Ziel. Die Kinder sollten baldmöglichst nach Schulbeginn gelernt haben, sich selbständig an- und ausziehen, die Sachen (Jacken, Schuhe, Znüni-tasche, Streifen,...) in der Garderobe zu ordnen und selbständig zur

Toilette zu gehen. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern mitarbeiten und Ihr Kind auf diesem Weg unterstützen.

ZNÜNI UND ZNÜNI-BOX

Die Primarstufe Vogelsang ist Mitglied des „Netzwerks gesundheitsfördernder Schulen Basel-Stadt“. Wir achten in der Schule bewusst auf eine vollwertige Zwischenverpflegung und bitten Sie daher, Ihrem Kind ein gesundes Znüni wie Vollkornbrot, Gemüse oder Früchte mit zu geben. Bitte keine Süssigkeiten oder Süssgetränke.

Im Kindergarten wie auch in der Primarschule bringen alle Kinder ihr Znüni in einer Znüni-Box mit. Im Kindergarten haben sie eine erhalten. Es braucht keine zusätzliche Verpackung. Wir wollen so unnötigen Abfall vermeiden.



SCHULHAUS- UND PAUSENORDNUNG

WIR BEHADELN UNSERE MITMENSCHEN MIT RESPEKT UND HELFEN EINANDER SO GUT WIR KÖNNEN. ZUM SCHULHAUS UND ZUM PAUSENPLATZ TRAGEN WIR SORGE.

VOR DER SCHULE

- 1. - 4. Klasse: Alles was Räder hat, bleibt zu Hause, ausser Trotti-netts. Diese werden beim Veloständer eingestellt.
Ab 5. Klasse: Nach der Schulung durch die Kantonspolizei ist das Velo (beim Veloständer einstellen) erlaubt. Auch das Rollbrett darf mitgenommen und im Klassenzimmer aufbewahrt werden. Auf dem Pausenplatz gilt das Fahrverbot.
- Die private Nutzung von elektronischen Geräten ist nicht gestattet. Dies gilt auf dem gesamten Schulareal und während der gesamten Unterrichtszeit (inkl. Pause). Die Geräte dürfen nicht hör- und nicht sichtbar sein. Bei Verstössen wird das Gerät von der Lehrperson oder der Schulleitung eingezogen. In Härtefällen müssen die Erziehungsberechtigten das Gerät persönlich abholen. Die Schule übernimmt keine Haftung für private Gegenstände.
- Kriegsspielzeug und Messer bleiben zu Hause.
- Vor Schulbeginn und nach der Pause warten wir bis zum Läuten draussen auf dem Schulareal.

IM SCHULHAUS

- Wir sind leise, gehen langsam und direkt ins Schulzimmer. Den Ball halten wir in den Händen.
- Während des Unterrichts sind wir im Gang still.
- Das Treppengeländer ist keine Rutschbahn. Wir werfen keine Gegenstände in die Halle hinunter.
- Wir fahren nur mit Erlaubnis der Lehrperson mit dem Lift.
- Wir benutzen die vorderen Schulhaustüren.

IN DER PAUSE > WIR SPIELEN ZUSAMMEN UND HELFEN EINANDER

- Wir denken zu Beginn der Pause an unsere Jacken und unser Z'Nüni.
- Wir gehen vor oder nach der Pause aufs WC.
- Wir bleiben während der Pause auf dem Pausenhof und nicht im Windfang.
- Klassen, welche vor der Pause Schwimmen oder Turnen haben, bestimmen einzelne Kinder, welche die Turn- und Schwimmsäcke im Klassenzimmer versorgen.

- Süssigkeiten, Kaugummis und Chips lassen wir ebenfalls daheim.
- Fussball spielen wir auf der grossen Wiese. Unter der Galerie spielen wir nicht mit Bällen.
- Nach der Pause bringen wir alle Spielsachen in die Spielkiste zurück.
- Unseren Abfall werfen wir in den Abfallkübel.

AUF DEM WC

- Wir hinterlassen saubere Toiletten und Lavabos.
- Ich gehe alleine aufs WC.

MASSNAHMEN BEI REGELVERSTOSS

- Bei wiederholten oder groben Regelverstössen erfolgt eine Meldung an die Klassenlehrperson.
- Folgende Massnahmen sind in Betracht zu ziehen:
 - Pausenhofreinigung
 - Schriftliche Konflikt-/Hergangsbeschreibung/Zeichnung (Konsequenzenblatt orange)
 - Kontaktaufnahme mit den Eltern

*Überarbeitet an der Schulkonferenz vom 27.9.2017
und vom Schulrat genehmigt*



FÖRDERUNG

INTEGRATIVE SCHULISCHE HEILPÄDAGOGIK (SHP)

In allen Klassen arbeitet eine Schulische Heilpädagogin oder ein Schulischer Heilpädagoge. Sie betreuen Kinder mit speziellen Bedürfnissen einzeln oder in Gruppen und arbeiten eng mit den jeweiligen Klassenlehrpersonen zusammen. Die Förderung findet innerhalb der Unterrichtszeit statt und der zeitliche Umfang wird individuell festgelegt.

HAUSAUFGABENHILFE

Alle Kinder können am Montag und Freitag gratis die Hausaufgabenhilfe besuchen. Die Hausaufgabenhilfe wird im Schulhaus von Lehrpersonen erteilt. Von Dienstag bis Donnerstag wird die Hausaufgabenbetreuung in den Räumen der Tagesstruktur von den Mitarbeitenden der Tagesstruktur übernommen.

KURSE IN HEIMATLICHER SPRACHE UND KULTUR (HSK)

Im Unterricht «Heimatliche Sprache und Kultur» erweitern mehrsprachige Kinder ihre Kompetenz in der Erstsprache und bauen Kenntnisse über die Kultur ihres Herkunftslandes auf. Im Schulhaus Vogelsang werden HSK-Kurse in Türkisch und Albanisch angeboten. Kurse in weiteren Sprachen werden in der gesamten Stadt durchgeführt. Die Anmeldeformulare für alle Angebote erhalten die Kinder von ihrer Klassenlehrperson.

LOGOPÄDIE

Kinder mit Sprach- und Sprechauffälligkeiten haben die Möglichkeit, bei uns im Schulhaus abgeklärt zu werden und, wenn nötig, Förderstunden zu besuchen.

SPRACHFÖRDERUNG DEUTSCH (DAZ)

Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen werden z.T. zusätzlich zum Unterricht durch eine Lehrperson gefördert.

PSYCHOMOTORIK

Kinder mit Auffälligkeiten in ihrem Bewegungsverhalten können durch gezielte Förderung unterstützt werden. Die Förderung hilft dem Kind, seinen Körper besser wahrzunehmen, stärkt sein Selbstbewusstsein und unterstützt seine kognitive Entwicklung.



SCHULSOZIALARBEIT

Als Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe berät sie Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Bezugspersonen im Umfeld Schule bei sozialen Fragestellungen. Die Schulsozialarbeit Basel-Stadt ist eine Fachstelle des Erziehungsdepartements Basel-Stadt und eine Anlaufstelle des Netzwerkes Kinderschutz.

Sie leistet durch die Nähe zum Schulalltag einen Beitrag im Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen. Sie bringt zudem eine Sensibilisierung für kinder- und jugendspezifische Themen sowie die Gesprächs- und Denkmethodik der Sozialen Arbeit in den Schulalltag ein.

Die Schulsozialarbeit pflegt eine wertschätzende, auf Eigenständigkeit und Gleichwertigkeit basierende Kooperation mit der Schule. Diese Kooperation ist Voraussetzung für das Gelingen von Schulsozialarbeit auf allen Schulstufen.

AUFTRAG

Der Auftrag der Schulsozialarbeit Basel-Stadt beinhaltet, dass

- Kinder und Jugendliche in der individuellen und sozialen Entwicklung ihrer Persönlichkeit gefördert werden.
- Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen vor Ort Beratung angeboten wird.
- sich Marginalisierung und Aussonderung von gefährdeten Kindern und Jugendlichen auffangen lässt.
- Kinder und Jugendliche bei sozialen Fragestellungen einen niederschweligen Zugang zu einer Fachkraft aus der Sozialen Arbeit haben.
- gefährdeten Kindern und Jugendlichen im Bedarfsfall frühzeitig professionelle Unterstützung von Seiten der Kinder- und Jugendschutzbehörden zur Verfügung gestellt werden kann.

ZIELE

- Die Förderung der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Die Stärkung von Eltern in ihrer Erziehungstätigkeit
- Das Heranführen der Eltern, Kinder und Jugendlichen an geeignete Fachstellen
- Die Schule in Gefährdungssituationen von Kindern und Jugendlichen zu beraten
- Die professionell ausgerichtete Bearbeitung sozialer Fragen und sozialer Probleme an den Schulen
- Die Koordination der Leistungen mit weiteren beteiligten Personen und Stellen

KONTAKT

Markus Werner, Schulsozialarbeit Primarstufe Vogelsang
Schwarzwaldallee 107, 4058 Basel

E-Mail: markus.werner@bs.ch

Tel. 079 562 27 91

Präsenz: Montag bis Donnerstag von 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag auch von 13.30 – 16.30 Uhr



ELTERNZUSAMMENARBEIT

Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung. Damit sich Kinder gut entwickeln können, braucht es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten. Uns liegt deshalb viel daran, dass wir diese Zusammenarbeit mit allen Erziehungsberechtigten aufbauen können. Gemeinsam wird es uns gelingen für unsere Kinder eine förderliche Lern- und Lebensumgebung zu gestalten.

ZU DEN AUFGABEN DER LEHRPERSON GEHÖRT, DASS...

- sie die Förderung des Kindes nach den Zielen des obligatorischen Lehrplans richtet, resp. das Kind seinen Fähigkeiten entsprechend fördert.
- sie den Eltern ohne vorgefasste Meinung und offen begegnet.
- sie die Eltern über die Kultur der Elternzusammenarbeit in Basel informiert und die geltenden Erwartungen klar formuliert.
- sie mit den Eltern gemeinsam ein Ziel verfolgt, als Fachperson Vorschläge zum Erreichen dieses Zieles anbietet und klare Abmachungen für die gemeinsame Weiterarbeit trifft.
- sie sich auf die Gespräche vorbereitet und klare Aussagen über den Entwicklungsstand des Kindes macht.
- sie bei Unklarheiten die Eltern kontaktiert und bei den Eltern ihre Meinung nachfragt.
- sie stets das Kind und dessen Förderung und Wohlbefinden in den Vordergrund stellt.
- sie klar ist, einen respektvollen und ehrlichen Dialog pflegt, das Positive hervorhebt ohne das Negative zu verschweigen.
- sie im Voraus klärt, ob eine Dolmetscherin / ein Dolmetscher für die Verständigung nötig ist.
- sie auch die Rolle der ZuhörerIn einnimmt.
- sie die Eltern mit ihren Anliegen zu verstehen versucht – wobei verstehen nicht heisst, dass sie sich mit den Ansichten der Eltern einverstanden erklären muss.

Die Eltern können von den Lehrpersonen erwarten, dass sie diese Aufgaben erfüllen.

ZU DEN AUFGABEN DER ELTERN GEHÖRT, DASS...

- sie Interesse zeigen für ihr Kind in der Schule.
- sie sich bemühen, das Basler Schulsystem kennen zu lernen.
- sie die schulischen Bedürfnisse ihrer Kinder wahrnehmen und ihnen zu Hause ein geeignetes Lernumfeld zur Verfügung stellen.
- sie ihr Kind seinen Möglichkeiten entsprechend in Zusammenarbeit mit der Schule im Erlernen der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen unterstützen.
- sie einen regelmässigen Kontakt zur Lehrperson ihres Kindes pflegen.
- sie einen offenen und ehrlichen Dialog pflegen und die Lehrperson über Vorfälle und Beobachtungen informieren, welche einen Einfluss auf das Wohlbefinden, das Verhalten oder die Schulleistungen des Kindes haben könnten.
- sie die schulische Situation ihres Kindes als Inhalt des Gesprächs akzeptieren.
- sie pünktlich zu vereinbarten Terminen erscheinen.
- sie sich an vereinbarte Abmachungen halten.
- sie die Lehrpersonen respektieren.
- sie sich mit Fragen, Anliegen und Problemen, welche die Klasse, den Unterricht betreffen, direkt an die betreffende Lehrperson wenden.

Die Lehrpersonen erwarten von den Eltern, dass sie diese Aufgaben erfüllen.

Textauszug aus dem «Leitfaden für Lehrpersonen der Primarschulen Basel-Stadt»



ELTERNRAT

MITEINANDER FÜR DIE KINDER, DIE KLASSE UND DIE SCHULE

Im Schulhaus Vogelsang gibt es einen engagierten Elternrat. Wir danken an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit. Der Grundsatz des Elternrates ist: «Miteinander für die Kinder, die Klasse und die Schule!» Das Elternhaus und die Schule tragen partnerschaftlich die Verantwortung für die Kinder. Der Elternrat setzt sich für einen attraktiven Schulstandort ein, mit dem Fokus Schule als Lern- und Lebensraum für alle. Die Delegierten aller Klassen bilden zusammen den Elternrat der Schule. Eltern verschiedener Sprach- und Kulturgruppen sollen in diesem Gremium möglichst gut vertreten sein. Die Mitglieder des Elternrates treffen sich regelmässig mit der Schulleitung. Dabei werden Informationen ausgetauscht und Anliegen, welche die ganze Schule betreffen, beraten und unterstützt.

SCHULRAT

MITDENKEN – MITTRAGEN - MITVERANTWORTEN

Das Bindeglied zwischen Schule und Gesellschaft

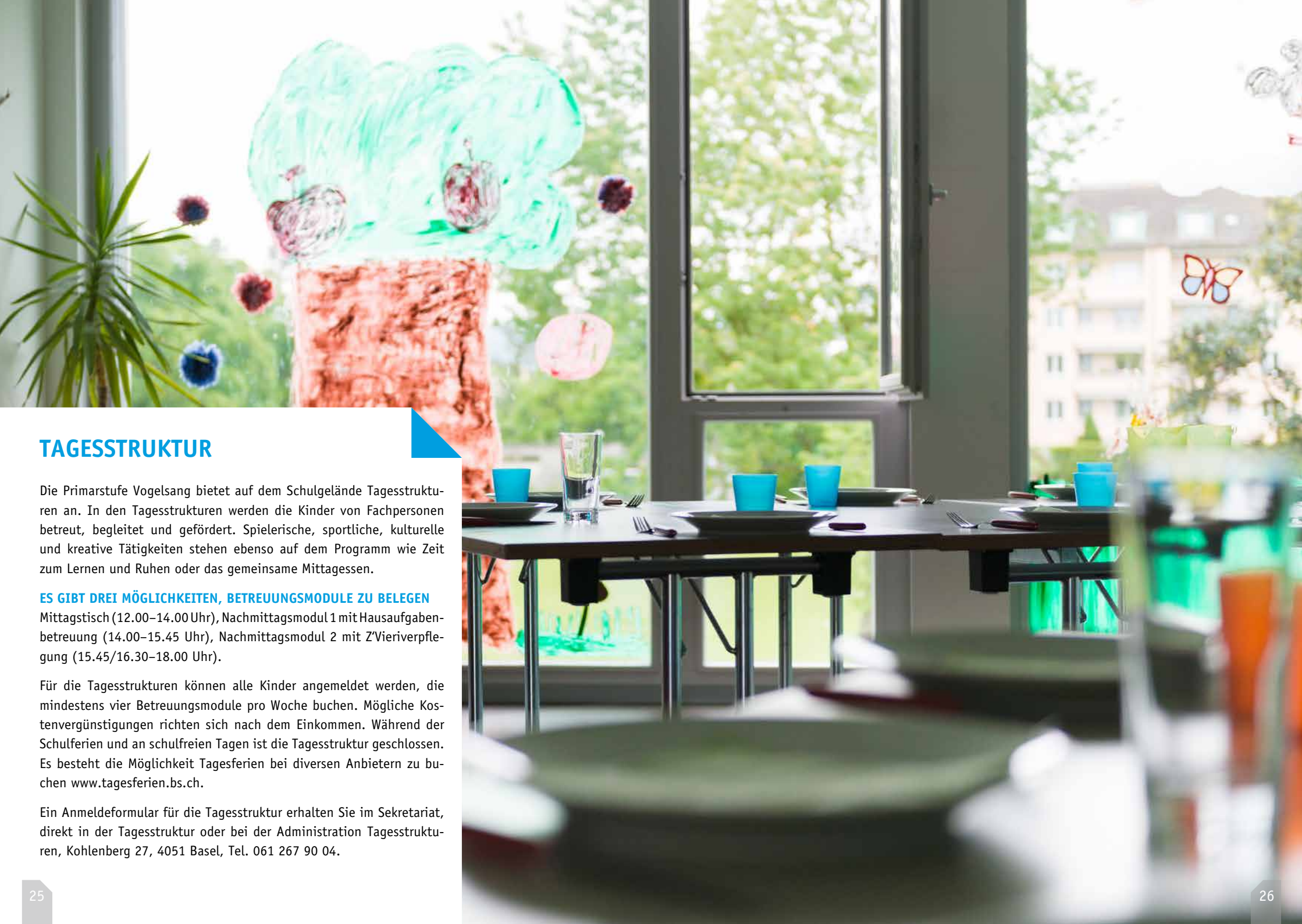
Seit der Einführung der Teilautonomie an den Volksschulen Basel-Stadt wird für jede Schule ein Schulrat gewählt. Der Schulrat repräsentiert den öffentlichen Auftrag der Volksschule.

Aufgabenbereiche:

- Öffentlichkeitsfunktion: Austausch zwischen Schule und Gesellschaft, Dialog und Vernetzung mit Personen und Institutionen von ausserhalb. Repräsentieren der Schule nach aussen, Impulsgeben nach innen. Verständnis für Anliegen der Schule in der Gesellschaft fördern.
- Beschäftigung mit Schulthemen in Theorie und Praxis: Schulentwicklung, Genehmigung von Leitbild und Schulhausordnung, Unterrichts- und Schulbesuche, Feedback-Funktion, Anfragen und Anträge an Schulleitung und Volksschulleitung.
- Moderationsfunktion: Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten, Konfliktvermeidung und Streitschlichtung.
- Möglichst gute Kenntnis der Schule durch Austausch mit allen an der Schule Beteiligten.

Zusammensetzung:

- Präsidium (Gewählt durch den Regierungsrat)
- Gesellschaftsvertretung (Gewählt durch den Regierungsrat auf Vorschlag der politischen Parteien)
- Elternvertretung (Gewählt durch den Elternrat)
- Schulleitungsververtretung (Gewählt durch das Schulleitungsteam)
- Lehrpersonenvertretung (Gewählt durch die Lehrpersonenkonferenz)



TAGESSTRUKTUR

Die Primarstufe Vogelsang bietet auf dem Schulgelände Tagesstrukturen an. In den Tagesstrukturen werden die Kinder von Fachpersonen betreut, begleitet und gefördert. Spielerische, sportliche, kulturelle und kreative Tätigkeiten stehen ebenso auf dem Programm wie Zeit zum Lernen und Ruhen oder das gemeinsame Mittagessen.

ES GIBT DREI MÖGLICHKEITEN, BETREUUNGSMODULE ZU BELEGEN

Mittagstisch (12.00–14.00 Uhr), Nachmittagsmodul 1 mit Hausaufgabenbetreuung (14.00–15.45 Uhr), Nachmittagsmodul 2 mit Z'Vierverpflegung (15.45/16.30–18.00 Uhr).

Für die Tagesstrukturen können alle Kinder angemeldet werden, die mindestens vier Betreuungsmodule pro Woche buchen. Mögliche Kostenvergünstigungen richten sich nach dem Einkommen. Während der Schulferien und an schulfreien Tagen ist die Tagesstruktur geschlossen. Es besteht die Möglichkeit Tagesferien bei diversen Anbietern zu buchen www.tagesferien.bs.ch.

Ein Anmeldeformular für die Tagesstruktur erhalten Sie im Sekretariat, direkt in der Tagesstruktur oder bei der Administration Tagesstrukturen, Kohlenberg 27, 4051 Basel, Tel. 061 267 90 04.

UNTERSTÜTZENDE DIENSTE UND ÄMTER

SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST (SPD)

Claudia Kippele
Austrasse 120
4051 Basel
Tel. 061 267 69 00
Fax 061 267 68 61
E-Mail: spd@bs.ch
www.spd-basel.ch

KINDER- UND JUGEND- GESUNDHEITSDIENST, GESUNDHEITSFÖRDERUNG

St. Alban-Vorstadt 19
4052 Basel
Tel. 061 267 45 20
Fax 061 272 36 88
E-Mail: abteilung.praevention@bs.ch
www.gesundheitsdienste.bs.ch

UZB-SCHULZAHNKLINIK

St. Alban-Vorstadt 12
4010 Basel
Tel. 061 284 84 84
Fax 061 284 84 89
E-Mail: uzb-szk@uzb.ch
www.uzb.ch

FAMILIEN-, PAAR- UND ERZIEHUNGSBERATUNG (FABE)

Greifengasse 23
Postfach 189
4005 Basel
Tel. 061 686 68 68
Fax 061 686 68 69
E-Mail: info@fabe.ch
www.familienberatungbasel.ch

FACHSTELLE TAGESBETREUUNG

Abteilung Jugend- und Familienangebote
Leimenstrasse 1
4001 Basel
E-Mail: tagesbetreuung@bs.ch
www.tagesbetreuung.bs.ch

Vermittlung von Tagesheimplätzen:
Telefonische Auskünfte: 061 267 46 14
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Persönliche Beratung ohne Anmeldung:
Vermittlungsstelle Tagesheime
Freie Strasse 35
4051 Basel
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Auskünfte Elternbeiträge:
Telefonische Auskünfte: 061 267 46 10
Montag bis Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr

KINDER- UND JUGENDDIENST (KJD)

Leonhardsstrasse 45
Postfach
4001 Basel
Tel. 061 267 45 55
Fax 061 267 45 56
E-Mail: kjd@bs.ch
www.kjd.bs.ch

AUSLÄNDERBERATUNG DER GGG/ ÜBERSETZUNGSDIENST

Eulerstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 206 92 22
E-Mail: auslaenderberatung@ggg_basel.ch
www.auslaenderberatung-basel.ch

SCHULANLÄSSE

24. – 27.09.2018	Projektwoche «50+2»
27.09.2018	Schulfest «50+2»
07.11.2018	Herbst-Singen, 11.30 – 12.15 Uhr
06.12.2018	Santiglause-Singen, 11.30 – 12.15 Uhr
20.12.2018	Weihnachts-Singen, 11.30 – 12.15 Uhr
27.03.2019	Jahresversammlung der Kantonalen Schulkonferenz, ganzer Tag Ihr Kind hat keine Schule/Tagesstruktur
15. – 17.4.2019	Schulinterne Weiterbildung, ganze Tage Ihr Kind hat keine Schule/Tagesstruktur > Frühlingsferien
30.04.2019	Frühlings-Singen, 11.30 – 12.15 Uhr
21.05.2019	Sportstag, ganzer Tag
28.05.2019	Verschiebedatum Sportstag, ganzer Tag

SCHULFERIEN UND SCHULFREIE TAGE 2018/2019

1. SEMESTER	13. AUGUST 2018 – 19. JANUAR 2019
2. SEMESTER	21. JANUAR 2019 – 28. JUNI 2019

SCHULFERIEN

Sommerferien	30. Juni – 11. August 2018
Herbstferien	29. September – 13. Oktober 2018
Weihnachtsferien	22. Dezember 2018 – 5. Januar 2019
Fasnachts- und Sportferien	2.–16. März 2019
Frühlingsferien	13.–27. April 2019
Sommerferien	29. Juni – 10. August 2019

FEIERTAGE

Weihnachten	25.–26. Dezember 2018
Basler Fasnacht	11.–13. März 2019
Ostern	19.–22. April 2019
Tag der Arbeit	1. Mai 2019
Auffahrt	30. Mai 2019
Pfingstmontag	10. Juni 2019

SCHULFREIE TAGE

Jahresversammlung der Kantonalen Schulkonferenz (obl. Lehrpersonenfortbildung)	27. März 2019
Dreitageblock (obl. Lehrpersonenfortbildung)	15.–17. April 2019
Auffahrtsbrücke	30. Mai – 1. Juni 2019

FREIZEITANGEBOTE IM QUARTIER UND IN DER STADT BASEL

FAMILIENPASS

Familienpass Region Basel
Feierabendstrasse 80
4051 Basel
Tel. 061 691 09 45
E-Mail: info@familienpass.ch

FREIZEITHALLE DREIROSEN

Freizeitzentrum Dreirosen
Unterer Rheinweg 168
4057 Basel
E-Mail: info@dreirosen.ch
www.dreirosen.ch

GGG STADTBIBLIOTHEK HIRZBRUNNEN

Bäumlihofstrasse 152
4058 Basel
Tel. 061 601 71 73
Di 13.30-18.30 Uhr
Mi - Fr 10.00-12.00 Uhr, 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
E-Mail: hirzbrunnen@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch

GGG STADTBIBLIOTHEK BLÄSI

Bläsiring 85
4057 Basel
Tel. 061 692 32 00
Di 10.00-18.30 Uhr
Mi - Fr 13.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
E-Mail: blaesi@stadtbibliothekbasel.ch

JUKIBU

Elsässerstrasse 7
4056 Basel
Tel. 061 322 63 19
Di-Fr 15.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-12.00 Uhr
www.jukibu.ch

KINDERBÜRO BASEL

Auf der Lyss 20
4051 Basel
Tel. 061 263 33 55
www.kinderbuero-basel.ch

K-WERK

Schule für Gestaltung Basel
K'Werk Bildschule bis 16
Vogelsangstrasse 15
Postfach
4005 Basel
E-Mail: contact@kwerk.ch
www.kwerk.ch

LANDHOF KIDZZ

Sport und Spiel für Kinder von 7 bis 14 Jahren
Sportplatz Landhof in Basel
Jeden Mittwoch und Freitag
von 14.00-17.00 Uhr
Ohne Anmeldung, mit gratis z'Vieri
E-Mail: kidzz@landhof.ch

LUDOTHEK ST. JOHANN

(Verleih von Spielen und Spielzeugen)
Landskronstrasse 60
4056 Basel
Di 9.00-11.00 Uhr, Mi 14.00-18.00 Uhr
Fr 16.00-18.00 Uhr
www.ludo.ch

MUSIKAKADEMIE DER STADT BASEL

Allgemeine Musikschule
Hauptsitz Grossbasel
Leonhardsstrasse 6
4051 Basel
Tel. 061 264 57 57
www.musik-akademie.ch

MUSIKWERKSTATT

Theodorskirchplatz 7
4058 Basel
Tel. 061 699 34 66
www.musikwerkstatt.ch

ROBI-SPIELPLATZ ALLMEND

Allmendstrasse 219
4058 Basel
Tel. & Fax: 061 601 14 10
E-Mail: allmend@robi-spiel-aktionen.ch
www.robi-spiel-aktionen.ch

SCHWIMMSCHULE BEIDER BASEL

Postfach 73
4020 Basel
Tel. 061 361 65 19
www.svbasel.ch

SPIELESTRICH KASERNE

Klybeckstr.1b
4057 Basel
Tel. 079 917 15 87
E-Mail: spielestrich@robi-spiel-aktionen.ch
www.robi-spiel-aktionen.ch/spielplaetze/kaserne.php

SPORTFÖRDERUNG J&S KIDS

Anmeldung via Klassenlehrperson

SPORTKALENDER-ANGEBOTE DES SPORTAMTS BASEL-STADT

Trendig zeigt sich der jährlich neu erscheinende Sportkalender mit allen Sportangeboten für Kinder und Jugendliche. Hineinschauen lohnt sich!
www.ed-bs.ch/jfs/sport/sportangebote/kinder-und-jugendliche/sportkalender

TURNGARTEN

Güterstrasse 82
4053 Basel
Tel. 061 271 44 05
www.turngarten.ch

QUARTIERTREFFPUNKT HIRZBRUNNEN

Im Rheinacker 15
4058 Basel
Tel. 061 601 50 30
E-Mail: hirzbrunnen@qtp-basel.ch

VERKEHRSGARTEN ERLERMATT

Erlenstrasse 5
4058 Basel

